

Intelligenz-Blatt

Für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local.
Eingang Plaugengasse N^o 353.

N^o. 49. Mittwoch, den 27. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 26. Februar 1839.

Die Herren Gutsbesitzer von Zitzig von Niedamowo, Herr Kaufmann Dr. Knuth und Frau Gemahlin von Stargardt, log im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Rheinland aus Ostrow und Herr Gutsbesitzer Hewelke aus Wirchau, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Da gegenwärtig Frostwetter eingetreten ist, so wird die im Intelligenzblatte erlassene Bekanntmachung vom 18. d. M., nach welcher das Ausfahren von Pferdehänger in Bezug auf den Eisgang untersagt ist, bis auf weitere Verfügung hiermit aufgehoben.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Preuss. Gouvernment.
von Küchel-Kleist.

Königl. Preuss. Polizei-Directorium.
Lesse.

2. Die neuen Zins-Coupons zu den am siebenten, achten, neunten und zehnten Dezember 1838 und übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Salzverpackung in den Königl. Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig werden für das Jahr 1839 noch 10,000 Stück Säcke zu 202½ U Inhalt gebraucht, deren Lieferung im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden soll. Lieferungslustige werden hienach aufgefordert, die niedrigsten Preise, zu welcher sie fertige Säcke zu jenem Behufe liefern wollen, bis zum 1. April s. im Wege schriftlicher Submission mir anzuzeigen.

Probefäcke so wie die Licitations-Bedingungen liegen bei dem Königl. Haupt-Salz-Amt in Neufahrwasser zur Ansicht aus, und wird hier nur noch bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter nicht gröberer oder loserer Weirwand und ebenso genäht, als die Probefäcke, sein müssen; daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Quadrat-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungsport, stets von einer und derselben Dimension sein müssen. Die Lieferung der 10,000 Stück Säcke kann, nachdem Lieferant eine Caution von 200 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren bestellt hat und hiernächst der Lieferungs-Contract abgeschlossen worden ist, sofort beginnen, muß aber bis ultimo August d. J. gänzlich beendigt sein.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Der Geheime Ober-Zinang-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

M a n n e.

4. Der Kaufmann Johann Friedrich Frost hieselbst und dessen Ehefrau Catharina Wilhelmine geb. Möller haben bei der am 4. Dezember v. J. eingetretenen Großjährigkeit der Erstern die Gemeinschaft der Güter mittelst gerichtlicher Erklärung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Mewe, den 22. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl zu Lagschau und die Johanna MacLean, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 26. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

6. Der Königl. Oberförster Friedrich August Dittrich zu Mirchau und dessen verlobte Braut Sophie Friederike Koch, Tochter des Königl. Försters Heinrich Koch zu Mirchau haben mittelst gerichtlicher Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Januar 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

7. Der Einsasse Mathias Kraya und dessen Ehefrau Agnes geb. Lis, verwittwete Dubielka zu Sturz haben vor ihrer Verheirathung gemäß der gerichtlichen

Verhandlung vom 26. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Februar 1839.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

8. Die Lieferung des Bedarfs an:

- 1)ichten Brennholz,
- 2) Brenn-Oel und Dochtgarn,
- 3) Töpfer-Arbeit zu Oefen,
- 4) die Leistung von Material-Fuhren,
- 5) die Lieferung von eisernen Nägeln,

für die hiesigen ordinären Fortifikations-Bauten vom 1. April 1839 bis dahin 1840, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden und steht zu dessen Ermittlung ein Termin auf

den 5. März c. Vormittags 9 Uhr

im Fortifikations-Bureau an. Lieferungslustige werden hiermit zur Einreichung von versiegelten Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins eingeladen, und können die Licitations-Bedingungen jederzeit excl. der Sonntage im gedachten Bureau eingesehen werden.

M e b e s,

Danzig, den 20. Februar 1839.

Major und Ingenieur des Places.

9. Der Nachlaß des verstorbenen Chauffee-Einnehmers Lange zu Charlitz hiesigen Landraths-Kreises, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing-Sachen, Fayance, Meubles und Hausgeräth-, Wagen und Geschirr, so wie zwei Pferden, einem Zillen, einer Kuh, Schwein und Kertel, soll in dem am 9. März d. J. Vormittags um 9 Uhr in Charlitz anstehenden Termin öffentlich gegen gleich-baare Bezahlung an die Meißbietenden verkauft werden.

Dr. Stargardt, den 22. Februar 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

10. Zur öffentlichen Ausbietung der Besorgung und Unterhaltung der nöthigen Warnungslaternen bei solchen städtischen Bauten, die nicht in Entreprise ausgeführt werden, steht ein Licitationstermin

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

11. Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte schwere jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an.

E. F. v. Kampen.

Groß-Lichtenau, den 24. Februar 1839.

T o d e s f a l l.

12. Heute Morgen 3½ Uhr starb unser jüngstes Söhnchen, 5 Monat alt, am Durchbruch der Zähne und hinzugegetretenen Krämpfen; solches zeigten Freunde und Verwandten tief betrübt an.
J. H. de Weer und Frau.
Russhofiland, den 26. Februar. 1839.

A n z e i g e n.

13. Dienstag, den 5. März Nachmittags zwischen 4. bis 6 Uhr, soll auf Piesendorf, im herrschaftlichen Hause N^o 18.:

- 1) Das gegenüber und am Wege nach Jeschlenthal liegende Stück Land von 2 Morgen 130 □ M. Magdeburgisch, auf welchem früher der Oberfrug gestanden, jetzt aber nur eine Scheune und ein Reich b. findlich ist, zur Wiederbebauung ausgebaut;
- 2) die gedachte Scheune, da sie nicht gebraucht wird, zum Abbrechen licitirt und gegen baare Zahlung verkauft, auch
- 3) der große herrschaftliche Garten nebst Gärtnerwohnung und Stallung an einen Kunstgärtner verpachtet werden.

Die Bedingungen erfährt man erst im Termine.

Jerned's,

Oeconomie-Commissarius.

14. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Sonnabend, den 2. März c., Fopengasse N^o 556., in welcher Hr. Stadirath Hyde einen Vortrag über die mittlere Temperatur der Luft und der Quellen in der Umgegend Danzig's halten wird, ergebenst eingeladen.

Dr. Verendt.

R e i t b a h n.

15. Vom 1. März a. c. wird nur gegen Vorzeigung der Abonnements-Karten der Einlaß in die Reitbahn gestattet werden. Es werden daher diejenigen Herren, die noch nicht im Besiz derselben sind und ferner noch die Reitbahn für ihre Pferde zu benutzen wünschen, ersucht, von jetzt ab im Sezersputowski'schen Reitstall mit 2 R^{thl} pro Pferd für dieses Jahr bis zum 1. November c. gültig, zu abonniren. Damit aber auch Nicht-Abonnenten die nur zuweilen, wie z. B. beim Pferdeprobinen, dieselbe benutzen können, werden daselbst auch Einlaßkarten a. G. Sgr. pro Tag und Pferd ausgegeben werden.

16. Der neben der Allee, auf der sogenannten Freiheit, belegene Bau- und Gartenplatz, die Koppel genannt, soll zur Viehweide andernweitig verpachtet werden. Man meldet sich deshalb Langgasse N^o 394.

17. Rünftigen Sonntag werde ich zum Leptenmale mein Amt bei der Johannis-tischen Gemeinde verwalten.
Dragheim.

18. Ein Diener, der das Aufwarten versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sich Langgasse N^o 515. im Comtoir melden.

19. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Joh. Dav. Tesmer in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.

Danzig, den 22. Februar 1839.

20. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß bei mir in Glas und Stein diverse Gegenstände geschliffen werden, als: die feinsten Wappen, Namenszüge und Symbole in Siegelringe und Petschaften. Ferner werden Wappen, Ansichten, Figuren, Jagdstücke, Mauer-, Embleme, Rosen- und Blumen-Bouquets, Kutschen-Laternen, gothische, lateinische, französische, englische, deutsche und hebräische Schriften in Glas geschliffen. Auch mache ich die Herren Goldarbeiter aufmerksam, wenn Steine befragt oder ausgefragungen sind, daß selbige wieder grade geschliffen und aufseinsten polirt werden. Auch wenn Wappen oder Namenszüge in Steine geschliffen und nicht anwendbar sind, so können selbige wieder glatt oder andere Gegenstände hinein geschliffen werden. Auch werden Oeffnungen nach jeder beliebigen Größe durchs Glas gehohlet.

A. Kliever, Stempel-, Kupfer- u. Petschaftstecher, Faulengasse 1051.

21. Ein in allen Handarbeiten geübtes gebildetes Frauenzimmer auch in der Kochkunst erfahren; wünscht eine Stelle als Wirthin in der Stadt oder auf dem Lande, auch als Erziehlerin bei kleinen Kindern. Zu erfragen Portschaisengasse 591.

22. Wenn Jemand 200 *Rthl.* ohne Einmischung eines Dritten auf erste Hypothek unterbringen will, der melde sich gefälligst Heil. Geistgasse N^o 1007. zweite Treppen hoch.

23. **Physikalische Vorträge.**

Wittrwoch den 27. Februar, von 6 bis 8 Uhr Abends, werde ich in dem bekannten Lokale einen Vortrag über die Wirkungen der Berührungs-Electricität oder des Galvanismus halten. J. Streblke.

24. **Lohnfuhrwerk** jeder Art, sowohl zu Spazierfahrten, als Reisen etc., ist täglich **billig** zu haben. Frauengasse N^o 880.

Vermietungen.

25. Cassaie N^o 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche etc. zu vermieten.

26. Canafuhr N^o 42. sind mehrere decorirte Zimmer, im Ganzen oder theilweise, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung, freien Eintritt in den Garten, zum Sommer zu vermieten; auf Verlangen auch eigene Haushire.

27. Heil. Geistgasse N^o 931., unweit dem Thore, sind 2 decorirte Stuben mit Schlafkabinen zusammen oder getheilt an einzeln Personen zu Oftern zu vermieten.

28. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt N^o 1597. ist Oftern d. J. zu vermieten. Nähere Nachricht in demselben Hause.

29. Langgarten **N^o 68.** sind einzelne Stuben mit und ohne Möbeln auf Wanne zu vermieten. Das Nähere darüber Hotel de Königsberg.
30. Eine Stube mit Möbeln, auch wenn es gewünscht wird, Verköstigung, ist zu vermieten Döpfergasse **N^o 16.** nahe am Holzmarkt.
31. Johannisg. 1322. ist eine sehr geräumige Tischler-Wohnung zu vermieten.
32. Das Haus in der Hundegasse **N^o 346.,** zehn Zimmer, Keller und Holzstall enthaltend, so wie das Haus in der Dienergasse **N^o 198** mit vier Zimmern, sind zu Ostern rechter Zeit zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man **No. 1037.** in der Kohlenzasse.
33. Fleischerzasse **No. 98.** ist eine Oberwohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube mit Aussicht nach dem Wall, nebst Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit zu vermieten. Das Nähere vorstädtischen Graben **No. 171.**
34. Im Nöhm **No. 1809.** ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Zimmer, Schlafkabinet, Boden und Keller von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermieten. Das Nähere in demselben Hause.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Eine Parthie von circa einigen hundert Centnern des besten Kuh- u. Pferde-Weizens, ist auf Schellmühle verkäuflich. Meldung daselbst.
36. Engl. Futter- und Krenz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft. Heil. Geistgasse **N^o 957.**
37. Circa 50 Klafter weiß büchen Alobenholz, auf dem Pockenhauschen Holzraum lagernd, sind im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Hundegasse **N^o 263.** im Comtoir.
38. Der Rest von dem angekündigten Ausverkauf des Manufaktur-Waaren-Lagers 1sten Damm **N^o 1125.** wird, um schnell zu räumen, noch billiger verkauft.
39. Frische Linsen und sehr billig getrocknete Ameiseneier sind Kohlenmarkt **No. 2040.** (im Polnischen König) zu haben.
40. Ueber 3000 gute alte Dachpfannen, mittler Größe, sind zu verkaufen. Näheres am Hauptthor in der goldenen Karpfe.
41. Sog. Limburger Käse, von vorzüglich schöner Qualität, verkauft billig J. G. Kiewer, 2ten Damm **No. 1287.**
42. ~~Verkauf~~ Vorzüglich guter Torf wird fortwährend billig verkauft Unterschmiddegasse **No. 172.** ~~Verkauf~~
43. Pommerisches geschältes Backobst, Aepfel und Birnen, wie auch ohngeschälte a Pfd. 1 Sgr. 3 Pf., Kirschen a Pfd. 2½ Sgr., Tischlerleim a Pfd. 5½ Sgr., beim ganzen Stein billiger, Reis a Pfd. 3½ auch 4 Sgr., bester Caroliner Reis 4½ Sgr., schöne holländische Heeringe a Stück 1 Sgr., empfiehlt die Gewürzhandlung Kohlenmarkt **No. 2.** im mittelften Laden, und Frauengasse **No. 335.**

44. **Kleingehautes trockenes** Zichtenholz in $\frac{1}{4}$ Klafter, ferner **trockenes** Mund-, Kloben- und Kern-, Stamm- und Gasserholz in halben und ganzen Klaftern ist billig zu haben Dielenmarkt No. 273.

45. **Poudre de Chine.**

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis, sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 *Rthlr* 10 Sgr.

Vilain & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herren E. C. Zingler.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

46. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Bürger Johann Fuhrmann zugehörige, in der Topengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 560. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgetheilt auf 3,102 *Aln* 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

in oder vor dem Amtshofe verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

47. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Christoph Szekelstischen Eheleuten gehörige Eckpachts-Kruggrundstück zu Spangau, Kreis Pr. Stargardt, bestehend aus Wohnhaus, Galkstall, Scheune, Backofen, nebst 8 Morgen 125 \square Muthen culm. Land, gerichtlich abgetheilt auf 755 *Aln* 16 Sgr., soll

am 26. März 1839

an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Kaufbedingungen sind stets in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an dies Grundstück zu haben glauben, namentlich die Gottlieb und Catharina Elisabeth Wollastischen Eheleute mit ihrer Forderung von 633 *Rthlr.* und einem Leibgedinge ex

contractu vom 3. April 1805 und die Sabbottaschen Eeden wegen 100 Rthlr., aus dem Kontrakte vom 12. Oktober und 21. November 1815, aufzuforder, sol- che spätestens bis zu diesem Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigen- falls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die etwaigen Dokumente darüber amortisirt werden müssen.

Danischau, den 16. November 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld - Cour.

Danzig, den 22. Februar 1839

	Brieft.	Geld.		ausgeh.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Monat . . .	199 $\frac{1}{2}$	199	Augustd'or . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	41 $\frac{7}{8}$	44 $\frac{3}{4}$	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Bd.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			